



Fraunhofer-Zentrum für
Internationales Management und
Wissensökonomie IMW

Neumarkt 9-19
04109 Leipzig

Ansprechperson

Dr. Daniel Strecker
Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Gruppe Geschäftsmodelle:
Engineering und Innovation
daniel.strecker@imw.fraunhofer.de
Tel.: +49 341 231039-223

www.imw.fraunhofer.de

Studie:

[https://s.fhg.de/
Wasserstoffperspektiven-Leipzig](https://s.fhg.de/Wasserstoffperspektiven-Leipzig)

Projektlaufzeit:

8.4.2021-30.4.2021

WASSERSTOFFPERSPEKTIVEN FÜR LEIPZIG – POTENZIALEINSCHÄTZUNG

Hintergrund

Angesichts des Klimawandels hat die Politik umfangreiche Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen beschlossen. Zur Erreichung der globalen Ziele wurden auf europäischer und nationaler Ebene zahlreiche Programme verabschiedet. In Deutschland zählen hierzu u. a. der Beschluss zum Kohleausstieg und die Nationale Wasserstoffstrategie, die sich regional in der Sächsischen Wasserstoffstrategie und im Stadtratsbeschluss »Wasserstoffstadt Leipzig« widerspiegelt.

Projektbeschreibung

Die Stadt Leipzig versteht sich als Vorreiter für einen ambitionierten Klimaschutz. Zur Konkretisierung und Implementierung ihrer Wasserstoffstrategie wurde gemeinsam mit der Leipziger Gruppe eine Potenzialeinschätzung »Wasserstoffperspektiven für Leipzig« erarbeitet, die die wirtschaftlichen, politischen und technologischen Aspekte von Wasserstoff in der Region betrachtet.

Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW

Neumarkt 9-19
04109 Leipzig

Ansprechperson

Dr. Daniel Strecker

Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Gruppe Geschäftsmodelle:
Engineering und Innovation
daniel.strecker@imw.fraunhofer.de
Tel.: +49 341 231039-223

www.imw.fraunhofer.de

Projektseite:

<https://lhyve.de/>

Projektseite Fraunhofer IMW:

<https://www.imw.fraunhofer.de/de/forschung/geschaeftsmodelle/projekte/wasserstoffperspektiven-fuer-leipzig---potenzialeinschaetzung.html>

Leistungen im Projekt

Im Projekt werden die Rahmenbedingungen für die Entwicklung einer nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft analysiert. Ausgehend von deren klima- und wirtschaftspolitischer Bedeutung werden zunächst die Grundlagen der unterschiedlichen Wasserstofftechnologien dargestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf »grünem« Wasserstoff, der durch die Elektrolyse von Wasser unter Nutzung erneuerbarer Energien erzeugt wird. Hieran schließt sich eine Analyse der Potenziale für Erzeugung, Transport und Nutzung von Wasserstoff in der Region mit den Schwerpunkten Strom- und Wärmeerzeugung sowie Mobilität an. Darüber hinaus werden die Chancen der Wasserstoffwirtschaft für Wissenschaft und Wirtschaft im Hinblick auf den Strukturwandel in der Region ausgewertet. Abschließend werden die Voraussetzungen für einen zügigen Ausbau der Wasserstoffwirtschaft betrachtet.

Auftraggeber:



Leipziger Gruppe
LVV Leipziger Versorgungs- und
Verkehrsgesellschaft mbH

Projektpartner:



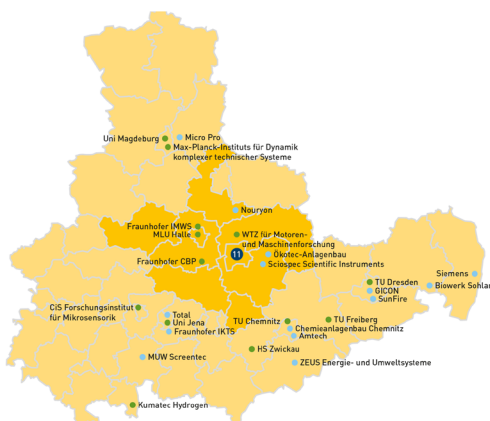
Leipziger Gruppe
Stadtwerke Leipzig GmbH



Center for Economics of Materials
(Außenstelle des Fraunhofer IMW)



- Mitteldeutschland
- Metropolregion
- Unternehmen Energietechnik, Energiewirtschaft und chemische Industrie
- Forschungs- und Bildungseinrichtungen



- 11** ● DBI Gas- und Umwelttechnik
- Verbio
- Eurofins Umwelt Ost
- Air Liquide
- Dow Chemicals
- Uni Leipzig
- HTWK Leipzig
- Helmholtz UFZ
- DBFZ
- Fraunhofer IMW
- Leibniz IOM
- Leibniz IFW
- Leibniz IPF